L 5 – Anlage 2 – Arbeitslehre - Module	03.01.2008	7.85.00	S. 1
		1100100	

Modu	ulbezeichnung	Modul 1: Grundlagen der arbeitsorientierten Bildung/Arbeitslehredidaktik (P)				
Modu	ulcode	03-L2,5-WF-AL		,		
	Fach / Institut	FB 03/ Berufspä	dagogik/Didaktil	der Arbeitslehre	/Institut für	
		Erziehungswisse				
Verw	rendet in Studiengängen /	L2, L5, EW 1. ur	nd 2. Studiensen	nester		
	estern					
	ulverantwortliche/r	Prof. Dr. Marian	ne Friese			
Teiln	ahmevoraussetzungen	keine				
	Die Studierenden					
Kompetenzen	 kennen die Ziele, Inhalte kennen die grundlegende reflektieren, kennen didaktische, meth 	n Ansätze der Arb	eits- und Berufsv	wissenschaften ui	nd können sie	
bet	Bildung und können sie re		aiaro / iriodizo di	or 7 indontoror ind an	ia (vor)boramonom	
ш	 kennen theoretische Ansä 		und beruflicher	Sozialisation sow	vie Lehr/Lern-Ansätze	
ᇫ	und können sie reflektiere				, ,	
	 verfügen über Kenntnisse 	·	chem Arbeiten u	nd forschendem l	_ernen.	
	-					
Modulinhalte	Arbeits- und berufswisserDidaktik und Methoden soGrundlagen zu Lern- und	sfelder und Entwicklungen des Faches Arbeitslehre, ssenschaftliche Grundlagen, en sowie Curriculumkonstruktion des Arbeitslehreunterrichts, und Sozialisationstheorien, chaftlichen Arbeitens und forschenden Lernens.				
Lehr	veranstaltungsform(en)	Vorlesung (2 SV	VS). Proseminar	(jeweils2 SWS),	Übuna (2 SWS)	
	ıngsform	Modulabschließende Prüfung				
	Insgesamt	300	<u> </u>			
. <u>≒</u> o	davon für					
Arbeitsaufwand in Stunden	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Übung	Proseminar I	Proseminar II	
itsaufwar Stunden	Aa Präsenzstunden	30	30	30	30	
sau	Ab Vor- und Nachbereitung,	30	30	30	30	
eit S	modulbegleitende Prüfungen					
Ā	B Selbstgestaltete Arbeit	30				
	C Modulabschlussprüfung	30	(405 84:)			
üfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	3-stündige Klausur (135 Min.) Prüfungsvoraussetzung: regelmäßige und aktive Teilnahme in de Lehrveranstaltungen und Erstellung eines Portfolio Wiederholungsprüfung: 3-stündige Klausur (135 Minuten)				
Julpri		Wiederholungsp	rüfung: 3-stündi	ge Klausur (135 N	Minuten)	
Modulprüfung	Die Modulabschlussnote	Wiederholungsp 100% Modulabs	rüfung: 3-stündi chlussklausur	ge Klausur (135 N	Minuten)	
		100% Modulabs	rüfung: 3-stündi chlussklausur	ge Klausur (135 N	Minuten)	
Leist	ungspunkte	100% Modulabs	chlussklausur	ge Klausur (135 N	Minuten)	
Leist	ungspunkte botsrhythmus, Dauer in	100% Modulabs 10 LP Jährlich, Beginn	chlussklausur WS			
Leist Ange Seme	ungspunkte botsrhythmus, Dauer in estern	100% Modulabs 10 LP Jährlich, Beginn 1. Modulsemest	chlussklausur WS	ge Klausur (135 N		
Leist Ange Seme	ungspunkte botsrhythmus, Dauer in	100% Modulabs 10 LP Jährlich, Beginn	chlussklausur WS er: VL, Ü, 2. Mod	dulsemester: Pros		

Lehrveranstaltungen

L 5 – Anlage 2 – Arbeitslehre - Module	03.01.2008	7.85.00	S. 2
		1100100	

Modul	Modulbezeichnung Modul 2a: Handlungsfeld Arbeit, Beruf und Lebenswelt (WP)				
Modul	<u> </u>	03-L2,5-WP-AL -WF-		zobonowoit (***)	
FB/F	ach / Institut	FB 03/ Didaktik der A	rbeitslehre/Institut für Erzi	ehungswissenschaft	
	endet in Studiengängen / stern	L2, L5, EW 3. und 4. Studiensemester			
	verantwortliche/r	Prof. Dr. Marianne Fr	riese		
Teilna	hmevoraussetzungen	Modul 1			
	Die Studierenden				
Kompetenzen	Bildung und des Arbeit verfügen über Kennntr Arbeitslehreunterrichts kennen die Gestaltung reflektieren, verfügen über Kennntr des Lehrpersonals sov	tnisse über Themenfelder, Zielgruppen und Lernorte der arbeitsorientierten itslehreunterrichts und können sie praxisorientiert reflektieren, nisse zu spezfischen Methoden und Förderkonzepten des sund können sie für die unterrichtliche Praxis anwenden, g von Lehrplänen und Curricula des Arbeitslehreunterichts und können sie nisse zu den Problemfeldern pädagogische Professionalität, Kompetenzen wie Qualitätsentwicklung, isse zur didaktischen Gestaltung und Reflexion von Exkursionen.			
Modulinhalte	Berufswahl und Berufs Arbeit in Lebenswelt und Handlungsorientierte N Medieneinsatz, selbstg Benachteiligtenförderu Grundlagen und Entwi Arbeitslehreunterrichts	zepte, Lernorte und Lernfelder der arbeitsorientierten Bildung (z. B. svorbereitung, Übergang Schule – Beruf, Ausbildungsformen und Lernorte, und Beruf sowie Durchführung von Exkursionen), Methoden und Modelle (z. B. Projekte, Fallstudien, Rollenspiele, Lernineln, gesteuertes Lernen) sowie spezifische Ansätze der beruflichen ung (ganzheitliche, individuelle und biografische Förderansätze), ricklungen der Lehrplan und Curriculumkonstruktion des s, he Ansätze, Kompetenz- und Qualitätsentwicklung der beruflichen und g,			
Lehrve	eranstaltungsformen		eminare (jeweils 2 SWS)		
	ngsform	modulbegleitende Prüfungen			
	Insgesamt	180			
pu	davon für				
itsaufwai Stunden	A Lehrveranstaltungen	Seminar	Proseminar	Proseminar	
auf	Aa Präsenzstunden	30	30	30	
Arbeitsaufwand in Stunden	Ab Vor- und Nachbereitung,	20	20	20	
Arb	B Selbstgestaltete Arbeit	30			
Modulprüfung Variante	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus:				
			45-minütige mündliche Pr	üfung	
	Modulabschlussnote	50 % Klausur oder mün		-	

L 5 – Anlage 2 – Arbeitslehre - Module	03.01.2008	7.85.00	S. 3
9		1.00.00	

Leistungspunkte	6
Angebotsrhythmus, Dauer in	Jährlich, Beginn WS; 1. Modulsemester: Seminar, 2. Modulsemester:
Semestern	Proseminare
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen	Seminar 30, Proseminare 60
Lehrveranstaltungen	

L 5 – Anlage 2 – Arbeitslehre - Module	03.01.2008	7.85.00	S. 4
-			

Modulbezeichnung Modul 2b: Handlungsfeld Berufliche Rehabilitation und Integra (WP)			tation und Integration	
Modul	code	03-L2,5-WP-AL –WF	-AL EW NF-AL D2	
FB/F	ach / Institut		rbeitslehre/Institut für Erzie	ehungswissenschaft
	endet in Studiengängen / stern	L2, L5, EW 3. und 4. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Reinhilde Stöppler				
Teilna	hmevoraussetzungen	Modul 1		
Die Studierenden • verfügen über Kenntnisse über die Paradigmen der Sonderpädagogik und Benachteiligenförderung (Integration, Partizipation, Normalisierung etc.) und können sie reflektieren, • verfügen über Kennntnisse über die Themenfelder, Zielgruppen und Lernorte der beruflichen Rehabiltiation und können sie praxisorientiert reflektieren, • verfügen über Kennntnisse zu spezischen Methoden und Förderkonzepten der beruflichen Rehabilation und Integration und können sie für die unterrichtliche Praxis anwenden, • verfügen über Kenntnisse der sonderpädagogischen didaktisch-methodischen Gestaltung und können sie für die unterrichtliche Praxis reflektieren, • verfügen über Kenntnisse zu gesetzlichen Rahmenbedingungen und bildungspolitischen Entwicklungen der beruflichen Rehabilitation und Integration.				er beruflichen beruflichen oden , Gestaltung und können
Modulinhalte	- Theories der Condernädage sik und Denachteiligtenfärderung			
Lehrve	eranstaltungsformen	Seminar (2 SWS), Pros	eminare (jeweils 2 SWS)	
	ngsform	modulbegleitende Prüfu		
	Insgesamt	180		
þ	Davon für			
/ar	A Lehrveranstaltungen	Seminar	Proseminar	Proseminar
ufv	Aa Präsenzstunden	30	30	30
itsaufwar Stunden	Ab Vor- und Nachbereitung,	20	20	20
Seit	The vertical vacine or oftening,	20		20
Arbeitsaufwand in Stunden	B Selbstgestaltete Arbeit	30	<u> </u>	<u> </u>
_	Modulbegleitende Prüfung		er mündliche Prüfung zum	Seminar (15 Min)
	bestehend aus	(nach Entscheidung de 2. Präsentation mit schi Entscheidung der Modu 3. Portfolio.	r Modulverantwortlichen), riftlicher Ausarbeitung oder ılverantwortlichen) zu einei	Hausarbeit (nach m der Proseminare,
Modulprüfung Variante		Wird die Modulprüfung im Ganzen nicht bestanden, findet eine Ausgleichsprüfung statt. Wurde nur die Klausur nicht bestanden, best sie aus einer nochmaligen 90-minütigen Klausur, war nur die Präsentation mit der Schriftlichen Ausarbeitung bzw. die Hausarbeit rerfolgreich, besteht sie in der Überarbeitung der schriftlichen Leistung innerhalb von drei Wochen; wurde nur das Portfolio mit weniger als mindestens 5 Punkten bewertet, kann es ebenfalls innerhalb von drei Wochen überarbeitet werden. Wurde mehr als eine Teilprüfung nicht bestanden, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer mündlichen Prüfung von 15 Minuten Da pro nicht bestandener Teilprüfung.		
Wiederholungsprüfung: 45-minütige mündliche Prüfun Die Modulabschlussnote 50 % Klausur oder mündliche Prüfung 30 % Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung oder			-	
Laietu	nasnunkte	20 % Leistung nach Po	THONG	
FEISIG	Leistungspunkte 6			

L 5 – Anlage 2 – Arbeitslehre - Module	03.01.2008	7.85.00	S. 5
9		1.00.00	

Angebotsrhythmus, Dauer in	Jährlich, Beginn WS. 1. Modulsemester: Seminar, 2. Modulsemester:
Semestern	Proseminare
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen	Seminar 30, Proseminare 60
Lehrveranstaltungen	

L 5 – Anlage 2 – Arbeitslehre - Module	03.01.2008	7.85.00	S. 6
_			

Modul	lbezeichnung	Modul 3: Betriebspraktikum inkl Maschinenschein (P)			
Modul			03-L2,5-WP-AL –WF-AL EW NF-AL D2		
FB/F	ach / Institut	FB 03/ Didaktik der Arbeitslehre/Institut für Erziehungswissenschaft			
Verwe	endet in Studiengängen /	L2, L5, 3. und 4. Studiense	mester		
Seme	stern				
Modul	lverantwortliche/r	Dr. Claudia von Aufschnait	Prof. Dr. Marianne Friese (Betriebspraktikum) in Kooperation mit Prof. Dr. Claudia von Aufschnaiter, Institut für Didaktik der Physik und Frauu Prof. Johanna Staniczek, Institut für Kunstpädagogik (Werkstattübung)		
Teilna	hmevoraussetzungen	Modul 1 + 2	Modul 1 + 2		
Die Studierenden • verfügen über Fähigkeiten zur theoriegeleiteten Reflexion und Konstruktion auf den Eb Vorbereitung, Organisation, Durchführung und Nachbereitung von Betriebspraktika und Praxistagen, • verfügen über Fähigkeiten für die didaktische und methodische Einbettung von Betriebs und Praxistagen im Arbeitslehreunterricht, • verfügen über Kenntnisse der Bedeutung und didaktischen Einbettung betrieblicher Realbegegnungen für die Handlungsfelder Berufsorientierung und Berufsvorbereitung in Arbeitslehreunterricht und können sie handlungsorientiert umsetzen, • verfügen über Kenntnisse und Wissen zu den fachpraktischen und fachwissenschaftlich Anteilen von Betriebspraktika und Praxistagen und können sie mit Bereichen der Arbeit verknüpfen, • verfügen über grundlegende Kenntnisse der Materialkunde • gehen mit Maschinen zur Metall- und Holzverarbeitung sachgerecht um und wissen um			thodische Einbettung von Betriebspraktika schen Einbettung betrieblicher entierung und Berufsvorbereitung im ettiert umsetzen, aktischen und fachwissenschaftlichen sinnen sie mit Bereichen der Arbeitslehre		
Modulinhalte	Unfallverhütungsmaßnahmen. Betriebspraktikum (4 Wochen): Arbeitsorganisation, betriebliche Abläufe, Personal- und Organisationsentwicklung, Ausbildungswesen; methodisch: Fallstudie. (Die Vorbereitung und Nachbereitung findet im Rahmen der Didaktik-Seminare in Module 2 a, 2 b und 4 statt sowie in Kooperation mit den Fachwissenschaften.) Werkstattübungen zum Maschinenschein: Grundlagen der Materialkunde, Arbeit an Maschinen der Holz und Metallverarbeitung (z.B. Kreissäge, Bandsäge, Kantenbandschleifmaschine, Handwerkszeuge, Handmaschinen, Fräsmaschine, Drehmaschine (konventionell/Vorschub), Bohrmaschine,				
Lehry	Schleifmaschine, Sicherheits- ueranstaltungsformen	Betriebspraktikum, Werkstatti			
	ngsform	modulabschließende Prüfung			
	Insgesamt	240	1		
Arbeitsaufwand in Stunden	davon für A Lehrveranstaltungen Aa Präsenzstunden Ab Vor- und Nachbereitung,	Praktikum 160 20	Werkstattübungen Maschinenschein 30		
Jeji Oeji	D. Calle at manufacture A. L. V				
Arl	B Selbstgestaltete Arbeit	20			
<u> </u>	C Modulabschlussprüfung	30			
Modulprüfung Variante II	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Praktikumsbericht Prüfungsvoraussetzung: Erfolgreiche Durchführung des Praktikums, erfolgreiches Absolvieren der Werkstattübungen Maschinenschei Wiederholungsprüfung: Überarbeitung des Praktikumsberichts innerhalb von drei Wocher			
Loiotu	Ingenunkto	0			
Leistungspunkte 8					

L 5 – Anlage 2 – Arbeitslehre - Module	03.01.2008	7.85.00	S. 7

Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jährlich, 2 Semester, WS: Betriebspraktikum (in der vorlesungsfreien Zeit), WS oder SS: Werkstattübung in der Vorlesungszeit und in der vorlesungsfreien Zeit nach Einteilung von Werkstattgruppen durch die Modulverantwortlichen
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen	Betriebspraktikum: unbegrenzt
Lehrveranstaltungen	Werkstattübungen Maschinenschein: nach besonderer Regelung

L. C. Andana O. Anhaitelalana Madula	00 04 0000	7.05.00	0.0
L 5 – Anlage 2 – Arbeitslehre - Module	03.01.2008	7.85.00	5.8

Modu	llbezeichnung	Modul 4: Vertiefung Handlungs arbeitsorientierten Bildung/Did	
Modu	llcode	03-L2,5-WP-AL EW NF-AL D3	
FB/I	ach / Institut	FB 03/ Didaktik der Arbeitslehre/I	Institut für Erziehungswissenschaft
Verw	endet in Studiengängen /	L2, L5, EW 5. und 6. Studiensem	ester
Seme	estern		
Modu	llverantwortliche/r	Prof. Dr. Marianne Friese	
Teilna	ahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von Mod	lul 1 und 2
Kompetenzen			lagen sowie Anwendungen in Theorie- Methodik des Arbeitslehreunterrichts.
Modulinhalte	 theoretisch und empirisch fachwissenschaftlichen Be 		n mit Bezug zu interdisziplinären und
Lehry	reranstaltungsform (en)	Kolloquium (2 SWS), Projektsem	inar (2 SWS), Seminar (2 SWS)
	ngsform	modulabschließende Prüfung	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,
	Insgesamt	180	
<u>:=</u> 	davon für		
a c	A Lehrveranstaltungen	Kolloquium	Projekt/Seminar
Arbeitsaufwand in Stunden	Aa Präsenzstunden	30	30
Sau	Ab Vor- und Nachbereitung,	30	30
S ejt	modulbegleitende Prüfungen		
ļ.	B Selbstgestaltete Arbeit	20	
	C Modulabschlussprüfung	40	
Modulprüf ung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus		Ausarbeitung oder Hausarbeit oder nach Entscheidung der eit
Leist	ungspunkte	6 LP	
	botsrhythmus, Dauer in	Jährlich, Beginn WS, 1 Modulse	emester: Kolloquium, 2.
	estern		; ggf. Kolloquium und Projekt/Seminar
Unter	richtssprache	Deutsch	
	ahme-Kapazität der einzelnen	Kolloquium 30, Projekt/Seminar 3	30
	reranstaltungen		
Made	.lle e returner vereurene eentste litter	atur e Samostaraushana Tarmi	m a Maria aumanuar-alahala

L 5 – Anlage 2 – Arbeitslehre - Module	03.01.2008	7.85.00	S. 9

Modulbezeichnung	Modul 5 Einführung in die Technik L2/L5 (P)
Modulcode	07-AL-L2/L5-P-ALT 01
FB / Fach / Institut	FB 07 / Physik / Didaktik der Physik,
	FB 08 / Chemie / Didaktik der Chemie
Verwendet in Studiengängen /	L2 und L5 Arbeitslehre (Technik)
Semestern	1. und 2. Semester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Claudia von Aufschnaiter, Didaktik der Physik
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Die Studierenden

- erkennen technische Sachverhalte, Verfahren und Abläufe in ihrer Umwelt und können deren phänomenologische Regelhaftigkeiten angeben,
- kennen die chemischen und physikalischen Grundlagen dieser Sachverhalte, Verfahren und Abläufe,
- können für den Technikunterricht relevante Versuche aus der Chemie und Physik aufbauen, Messungen mit diesen Versuchen durchführen und deren Regelhaftigkeiten beschreiben,
- gehen mit Maschinen zur Metallbearbeitung sachgerecht um und wissen um Unfallverhütungsmaßnahmen,
- fertigen technische Zeichnungen sachgerecht an und kennen die Bearbeitungsabläufe bei der Herstellung eines Werkstückes.

Physik (Vorlesung, Laborübung, Werkstattpraktikum):

- Überblick über technische Anwendungen und ihre physikalischen Grundlagen,
- Experimente zu physikalischen Aspekten technischer Anwendungen (inkl. Anleitung zum Protokollieren dieser Experimente),
- Umgang mit Maschinen zur Metallbearbeitung (inkl. Sicherheitsbestimmungen),
- Technische Zeichnungen und ihre Anwendung am Beispiel eines selbst hergestellten Werkstückes. *Chemie (Laborübung):*
 - Naturwissenschaftlich-technische Phänomene im Alltag, ihre Gesetze und Theorien,
 - Stoffe und ihre Eigenschaften: "Stoffe nach Maß",
 - Stoffumwandlungen gewollt und ungewollt, chemische Technologien, Stoff- und Energiekreisläufe in Alltag, Wirtschaft, Umwelt,
 - Demonstrieren von Schulexperimenten, Anleiten von experimentell-praktischer Arbeit, Anfertigen von Versuchsprotokollen.

Lehi	rveranstaltungsform (en)	Vorlesung, Laborü	bung Chemie und Labor	rübung Physik,
		Werkstattpraktikur	n	
Prüf	ungsform	modulbegleitende	Prüfung	
in	Insgesamt	180		
itsaufwand Stunden	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung mit prakt. Anteilen	Laborübungen (Chemie & Physik)	Werkstattpraktikum
	Aa Präsenzstunden	30	30	15
Arbeitsa Stu	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	25	55	25
٩r	B Selbstgestaltete Arbeit			

Kompetenzen

Modulinhalte

L 5 – Anlage 2 – Arbeitslehre - Module	03.01.2008	7.85.00	S. 10
--	------------	---------	-------

	modulbegleitende Prüfung bestehend aus	Klausur zur Vorlesung: 90 Minuten 4 Protokolle zu den Laborübungen Chemie
		4 Protokolle zu den Laborübungen Physik 1 Protokoll zum Werkstattpraktikum (Bericht zur Anfertigung eines Werkstücks inkl. technischer Zeichnung)
		Prüfungsvoraussetzung: regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.
ifung		Jede Teilprüfung des Moduls muss mit mindestens 5 Punkten bestanden werden.
Modulprüfung		Wurde die Modulprüfung im Ganzen nicht bestanden findet eine Ausgleichsprüfung statt; sie besteht bei einer nicht bestandenen
Σ		Teilprüfungen aus einer mündlichen Prüfung von 20 Minuten Dauer, bei zwei nicht bestandenen Teilprüfungen aus einer mündlichen Prüfung von 30 Minuten Dauer, bei drei oder vier nicht bestandenen Teilprüfungen aus
		einer mündlichen Prüfung von 40 Minuten Dauer. Wiederholungsprüfung: mündliche Prüfung (ca. 40 Minuten)
	Die Modulabschlussnote	resultiert zu
		40% aus der Klausurnote
		20% aus der Note der Protokolle zu der Laborübung Chemie 20% aus der Note der Protokolle zu der Laborübung Physik
		20% aus der Note der Protokolle zum Werkstattpraktikum
Leis	tungspunkte	6
	ebotsrhythmus, Dauer in	Jährlich, 2 Semester (Beginn stets im WS): Vorlesung, Laborübung und
Sen	nestern	Werkstattpraktikum werden in jedem Semester angeboten und die
		Studierenden nach Anmeldung auf die Lehrangebote nach vorhandenen Plätzen (s.u.) verteilt.
Unte	errichtssprache	Deutsch
	nahme-Kapazität der einzelnen	Vorlesung: im WS und SS je 24 (integrierte praktische Anteile)
	rveranstaltungen	Laborübungen: im WS und SS je 12 Teilnehmer für Chemie und 12
	•	Teilnehmer für Physik (Tausch nach ½ Semester)
		Werkstattpraktikum: im WS und SS je 24 Teilnehmer (zwei Kurse à 6
		Teilnehmer in der ersten Hälfte des Semesters und zwei Kurse à 6
		Studierenden in der zweiten Hälfte des Semesters)
L		(Kapazität pro Jahr: 48 Studierende)

L 5 – Anlage 2 – Arbeitslehre - Module	03.01.2008	7.85.00	S. 11
--	------------	---------	-------

INIOQI	ulbezeichnung	Modul 6 Volkswirtschaftslehre (Mikroökonomik) (P)	für Nebenfachstudierende II
Modu	ulcode	02-VWL:Ba-GN-02	
FB/	Fach / Institut	FB 02 / Wirtschaftswissenschafte	en
	vendet in Studiengängen / estern	u.a. L2 und L5, 2. Semester (auc	h 4. Semester möglich)
Modu	ulverantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Göcke	
Teiln	ahmevoraussetzungen	Keine	
Kompetenzen	Die Lehrveranstaltung soll Nebenf Markt- und Preissystems einer Vo Wirtschaftssystems basiert auf de Produzenten und der staatlichen Szusammentreffen und dezentrale ermöglichen. Dabei treten zahlreid alternativen Koordinationsformen verstehen und daraus mit den Möglichen. Die weiterführenden Angeboten im Ranbebenfachstudienordnung des FB	che Störfaktoren in Form von Markt auf. Studierenden sollten den Mikro glichkeiten der Mikropolitik in Gesta e Lehrveranstaltung gilt als Grundla ahmen der wählbaren Nebenfachmo 3 02.	Die mikroökonomische Sicht des bzessen der Konsumenten, der Kapital- und Arbeitsmärkte Izipiell marktwirtschaftlichen Ordnung versagenstatbeständen und bkosmos preisgesteuerter Abläufe alt der Wettbewerbs-, Steuer- und genvorlesung auch als Zugang zu bdule gemäß der geltenden
Modulinhalte	Analyse der Preisbildung bei verscheine Allokationseffizienz auf Produl Verteilungsproblemen in Theorie und Marktversagens (wie die Problema Erklärungsansätze und politische Wettbewerbspolitik) formuliert wer durchgeführt. Aufgaben und Lösunzugehörigen Vorlesung behandelt	e sowie der privaten Unternehmung chiedenen Marktformen (vollständig kt- und Faktormärkten wird behand und Politik verbunden. Ausgehend v atik externer Effekte oder öffentlich Konsequenzen (z.B. für die Bereich den. Auch diese Übung wird vorles ngen aus Klausurfällen werden ents und Theorieanwendungen präsent gens werden didaktisch aufgearbeit	ge und unvollständige Konkurrenz). elt und mit Konzentrations- und von Tatbeständen des er Güter) können theoretische ne der Umwelt- oder ungsbegleitend in Gruppen sprechend dem Ablauf der iert. Prozesse der marktlichen
ohn	veranstaltungsform (en)	Vorlesung 50% / Übung 50%	61.
	ungsform	Modulabschließende Prüfung	
Tuit	Insgesamt	180	
vand in en	davon für	Vorlesung	Übung
₽ğ	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung,	30	30
eitsaurwai Stunden	modulbegleitende Prüfungen		
vroeitsa Stul	modubegienende Fruidigen	20	
Arbeitsa Stu	B Selbstgestaltete Arbeit C Modulabschlussprüfung	20 40	
₹	B Selbstgestaltete Arbeit C Modulabschlussprüfung Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	40 2-stündige Abschlussklausur (12 Wiederholungsprüfung: Teilnahm	
₹	B Selbstgestaltete Arbeit C Modulabschlussprüfung Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	40 2-stündige Abschlussklausur (12	0 Minuten) ne an der nächsten Abschlussklausu
Modulprutun A g	B Selbstgestaltete Arbeit C Modulabschlussprüfung Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	40 2-stündige Abschlussklausur (12 Wiederholungsprüfung: Teilnahm	
Modulprutun A	B Selbstgestaltete Arbeit C Modulabschlussprüfung Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus Die Modulabschlussnote	40 2-stündige Abschlussklausur (12 Wiederholungsprüfung: Teilnahm 100% Abschlussklausur	ne an der nächsten Abschlussklausu
Wodulbrüfun G Leist Ange	B Selbstgestaltete Arbeit C Modulabschlussprüfung Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus Die Modulabschlussnote ungspunkte	40 2-stündige Abschlussklausur (12) Wiederholungsprüfung: Teilnahm 100% Abschlussklausur 6 LP	ne an der nächsten Abschlussklausu
Wodnlbrüfun Leist Ange Seme	B Selbstgestaltete Arbeit C Modulabschlussprüfung Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus Die Modulabschlussnote ungspunkte botsrhythmus, Dauer in	2-stündige Abschlussklausur (12 Wiederholungsprüfung: Teilnahm 100% Abschlussklausur 6 LP Sommersemester (Vorlesung und	ne an der nächsten Abschlussklausu
Leist Ange Onte Aufna	B Selbstgestaltete Arbeit C Modulabschlussprüfung Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus Die Modulabschlussnote ungspunkte botsrhythmus, Dauer in estern	2-stündige Abschlussklausur (12 Wiederholungsprüfung: Teilnahm 100% Abschlussklausur 6 LP Sommersemester (Vorlesung und Dauer 1 Semester)	d Übung)

L 5 – Anlage 2 – Arbeitslehre - Module 03.01.2008 7.85.00 S. 12
--

Lehrveranstaltungen

Modu	ılbezeichnung	Modul 7: Determinanten der Wo	ohnversorgung (P)	
	ılcode	BP 23		
	Fach / Institut	FB 09 / Ökotrophologie / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung		
	endet in Studiengängen /	L2 und L5, 3. Semester (auch im	Semester möglich)	
	estern			
	ulverantwortliche/r	Prof. Dr. Bernd Schnieder		
Teiln	ahmevoraussetzungen	Keine		
Die Studierenden kennen die methodischen und inhaltlichen Grundlagen der Wohnversorgung, verfügen über Einsicht in die komplexen Vorgaben für die Herstellung und Bedingungen der Nutzun von Wohnumwelt, verfügen über Kenntnisse von Verfahren der Projektion von Konzeptionen auf Raum und Technik u ihrer Handhabung, beherrschen das Lesen und Bewerten von Plänen, beherrschen den Umgang mit Bewertungssystemen.				
Modulinhalte	Grundpositionen der Forschung zur materiellen Kultur (Techniksoziologie, Theorien der Technologie); Leitbilder, gesetzliche Grundlagen und Regeln der Wohnungs-, Institutionen- und Siedlungsplanung; soziale, ergonomische raumklimatische Determinanten der Umweltplanung; Träger der Wohnversorgung; Grundlagen der Theorie von Umweltfunktionen und Methoden funktionaler Leistungsbeschreibung; Einführung in die Technik- und Umweltbewertung.			
Lehr	veranstaltungsform (en)	Vorlesung und Seminar		
	ingsform	modulbegleitende Prüfung		
	Insgesamt	180		
) <u>=</u>	davon für			
a u	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Proseminar	
l ₹	Aa Präsenzstunden	30	30	
itsaufwar Stunden	Ab Vor- und Nachbereitung,	45	45	
∺ S	modulbegleitende Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden	B Selbstgestaltete Arbeit	30		
٩	C Modulabschlussprüfung			
	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	Referat mit Ausarbeitung, mündliche Prüfung (30 Minuten)		
Modulprüfung		Wird die Modulprüfung im Ganzen nicht bestanden, findet Ausgleichsprüfung statt. Sie besteht, wenn nur das Referat Ausarbeitung nicht erfolgreich war, aus der Überarbeitung Ausarbeitung innerhalb von drei Wochen. War nur die münd Prüfung nicht erfolgreich, besteht die Ausgleichsprüfung aus nochmaligen 30-minütigen mündlichen Prüfung. Waren besteht die Ausgleichsprüfung einer 45-minütigen mündlichen Prüfung. Wiederholungsprüfung: 45-minütige mündliche Prüfung		
	Die Modulabschlussnote	Referat mit Ausarbeitung 50%, mündliche Prüfung 50%		
Leist	ungspunkte	6 LP		
Ange	botsrhythmus, Dauer in	WS, jährlich, 1 Semester		
Seme	estern			
Unte	rrichtssprache	Deutsch		
	ahme-Kapazität der einzelnen	Keine Beschränkung		
Lehr	veranstaltungen			

L 5 – Anlage 2 – Arbeitslehre - Module	03.01.2008	7.85.00	S. 13

L 5 – Alliage 2 – Albeitsierlie	- Module	03.01.200	0 7.85.00	3. 13		
		<u>'</u>				
Modulbezeichnung	Modul 8a: Vertic	efende Aspekte de	r Technik L2/L5 (WP))		
Modulcode	07-AL-L2/L5-WP		` '			
FB / Fach / Institut FB 07 / Physik / Didaktik der Physik						
Verwendet in Studiengängen / L2 und L5 Arbeitslehre (Technik)						
Semestern 4. und 5. Semester						
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Claudia	von Aufschnaiter,	Didaktik der Physik			
Teilnahmevoraussetzungen	Kenntnisse aus I	Modul 5 Einführung	in die Technik			
 Die Studierenden führen Versuche zur Informationstechnik sachgerecht durch und geben deren physikalische Grundlagen an, erläutern die technische Nutzung von Ressourcen der Umwelt und gehen verantwortlich mit diese Ressourcen um, diskutieren die Verflechtung technischer, wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Fragestellung Beispielen, können für den Technikunterricht relevante Sachverhalte zu einem Rahmenthema schülergerecht auswählen sowie deren unterrichtliche Inszenierung kriteriengeleitet planen, präsentieren und 				ch mit diesen agestellungen a ülergerecht		
reflektieren, • bearbeiten ein Projektthe						
Über die Einführung hinausg Produktionszyklen). Die Vorle Seminar Energietechnik und Umweltte Exkursionen nach Themenso Werkstattpraktikum Bearbeitung eines Projektes	Über die Einführung hinausgehende Grundlagen physikalischer Technologien (u.a. Informationstechnik, Produktionszyklen). Die Vorlesung enthält praktische Anteile besonders zur Informationstechnik. Seminar Energietechnik und Umwelttechnik mit Schwerpunkt auf der unterrichtlichen Umsetzung dieser Themen, Exkursionen nach Themenschwerpunkten möglich					
Lehrveranstaltungsform (en)		nar, Werkstattprakt	kum			
Prüfungsform	modulbegleitend	e Prüfung				
⊆ Insgesamt	180	10	T			
davon für	Vorlesung mit prakt. Anteilen	Seminar mit prakt. Anteilen	Werkstattpraktikum			
A Lehrveranstaltungen Aa Präsenzstunden	30	30	15			
davon für A Lehrveranstaltungen Aa Präsenzstunden Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	30	20			
	25					
B Selbstgestaltete Arbeit C Modulabschlussprüfung	20					
Modulabscriftussprutting Modulbegleitende Prüfung bestehend aus	Mündliche Prüfung zur Vorlesung von 30 Minuten Dauer (auch als Gruppenprüfung mit zwei Studierenden möglich, Prüfungszeit pro Prüfling 30 Minuten) Schriftliche Ausarbeitung zu max. drei Themen (nach Maßgabe des Dozenten) im Seminar Projektbericht/Präsentation (nach Maßgabe des Dozenten) zum Werkstattpraktikum					
prüfung		Prüfungsvoraussetzung: regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.				

werden.

Jede Teilprüfung des Moduls muss mit mindestens 5 Punkten bestanden

Teilprüfung aus einer mündlichen Prüfung von 20 Minuten Dauer, bei zwei nicht bestandenen Teilprüfungen aus einer mündlichen Prüfung von 30 Minuten Dauer, bei drei nicht bestandenen Teilprüfungen aus einer

Wurde die Modulprüfung im Ganzen nicht bestanden findet eine Ausgleichsprüfung statt; sie besteht bei einer nicht bestandenen

Wiederholungsprüfung: mündliche Prüfung (ca. 40 Minuten)

mündlichen Prüfung von 40 Minuten Dauer.

L 5 – Anlage 2 – Arbeitslehre - Modu	le 03.01.2008	7.85.00	S. 14
20 7 mago 2 7 moontolorno moda	00.01.2000	7.05.00	0

Die Modulabschlussnote	resultiert zu	
	35% aus der Note der mündlichen Prüfung	
	35% aus der Note der Ausarbeitung(en) zum Seminar	
	30% aus der Note des Projektberichtes	
Leistungspunkte	6	
Angebotsrhythmus, Dauer in	jährlich (Beginn stets im SS): Vorlesung im SS, Seminar im WS,	
Semestern	Werkstattpraktikum: im SS und WS	
	2 Semester	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen	Vorlesung (SS): 24 (integrierte praktische Anteile)	
Lehrveranstaltungen	Seminar (WS): 24 (integrierte praktische Anteile)	
	Werkstattpraktikum: im SS und WS je 12 Teilnehmer (je 6 Teilnehmer in	
	der ersten und zweiten Hälfte jedes Semesters)	
	(Kapazität pro Jahr: 24 Studierende)	

L 5 – Anlage 2 – Arbeitslehre - Module	03.01.2008	7.85.00	S. 15
		1100100	

Modu	lbezeichnung	Modul 8b Einführung in d	lie Betriebswirtschaftslehre (WP)	
Modulcode FB / Fach / Institut Verwendet in Studiengängen /		02-BWL:BA-B8-01 FB 02 / Wirtschaftswissenschaften		
			estern	
Modu	lverantwortliche/r	Prof. Dr. Rüdiger Kabst		
Teilna	ahmevoraussetzungen	keine		
nzen	grundlegende Einführung in die R	ahmenbedingungen, den Leis t, erfolgt eine Vertiefung in Be	uftliches Basiswissen. Aufbauend auf eine stungsprozess, das Management und die zug auf mittelständische Unternehmen	
Modulinhalte	 Leistungsprozess: Besch Management: Personal, 0 Werkzeuge: Rechnungsw Entrepreneurship: Busine 	bedingungen: Gegenstand ur affung, Produktion, Absatz un Organisation und international vesen und luK-Systeme ss Plan und Gründungsteam nsnachfolge und Internationali	d Finanzen e Tätigkeit	
Lehrveranstaltungsform (en) Prüfungsform		Vorlesung 50% / Übung 50	%	
		Modulabschließende Prüfu		
	Insgesamt	180		
Arbeitsaufwand in Stunden	davon für			
a L	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Übung	
ge <u>≰</u>	Aa Präsenzstunden	30	30	
itsaufwar Stunden	Ab Vor- und Nachbereitung,	30	30	
eit S	modulbegleitende Prüfungen			
ā	B Selbstgestaltete Arbeit	20		
	C Modulabschlussprüfung	40		
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	2-stündige Abschlussklausur (120 Minuten) Form der Wiederholungsprüfung: Teilnahme an der nächsten Abschlussklausur		
	Die Modulabschlussnote	100% Abschlussklausur		
	ıngspunkte	6 LP		
	botsrhythmus, Dauer in	Wintersemester (Vorlesung und Übung)		
	estern	Dauer 1 Semester		
Unter	richtssprache	Deutsch		
Aufna	hme-Kapazität der einzelnen reranstaltungen	Übung: unbegrenzt (Hörsa:		

L 5 – Anlage 2 – Arbeitslehre - Module	03.01.2008	7.85.00	S. 16

Modulbezeichnung	(Makroökonomik) (WP)	tslehre für Nebenfachstudierende I
Modulcode	02-VWL:Ba-GN-01	
FB / Fach / Institut	FB 02 / Wirtschaftswissens	
Verwendet in Studiengängen / Semestern	u.a. L2 und L5, 5. Studiens	semester (auch 3. Semester möglich)
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Matthias Göcke	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
ex post-Beziehungen (das Defin makroökonomische Theoriesyst theoretische Analyse wird im Ra Makropolitik verbunden. Studier Stabilitätsprobleme strukturiert z	uitions- und Erfassungssystem) em) vermittelt werden. Eine rea hmen einer angewandten Öko ende sollen so in die Lage vers zu diskutieren. Gleichzeitig dier	ntwirtschaftlichen Kreislaufsystems in seinen und in seinen ex ante-Beziehungen (das alwirtschaftliche sowie monetäre onomik mit den grundlegenden Optionen der setzt werden, zentrale makroökonomische nt die Lehrveranstaltung als Basis des bereichs 02 gemäß der geltenden
Eine Einführung in die makroök Gesamtrechnung, die Geldmen klassische und keynessche Einl Wachstumstheorie und die mon Konsequenzen für die Wirtscha Gruppen durchgeführt. Insbesol Anwendungsbereichen der Mak	genrechnung und die Zahlungs kommens- und Beschäftigungs etäre Theorie der Außenwirtsc ftspolitik werden integriert. Die ndere werden klausurvorbereit roökonomik behandelt. Die Mo schen und dynamischen Makre	chandelt die Volkswirtschaftliche sbilanz. Die ex ante-Analyse berücksichtigt stheorie, Inflationstheorie, Ansätze der chaft. Die jeweiligen elementaren Übungen werden vorlesungsbegleitend in ende Übungsaufgaben aus Theorie und odellstrukturen der Kreislaufanalyse und die oökonomik werden parallel zur o.a.
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesung 50% / Übung 50	0%
Prüfungsform	Modulabschließende Prüfu	
Incaccamt	180	
·= device the		
େ	Vorlesung	Übung
Aa Präsenzstunden	30	30
A Lehrveranstaltungen A Präsenzstunden Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen B Selbstgestaltete Arbeit	30	30
modulbegleitende Prüfungen		
B Selbstgestaltete Arbeit	20	
C Modulabschlussprufung	40	
Modulabschließende Prüfung bestehend aus Die Modulabschlussnote	2-stündige Abschlussklaus Form der Wiederholungspi Abschlussklausur	sur (120 Minuten) rüfung: Teilnahme an der nächsten
Die Modulabschlussnote	100% Abschlussklausur	
	6 LP	
Leistungspunkte	Wintersemester (Vorlesung und Übung)	
Leistungspunkte Angebotsrhythmus, Dauer in		g und Übung)
	Wintersemester (Vorlesung Dauer 1 Semester	g und Übung)
Angebotsrhythmus, Dauer in		g und Übung)
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Dauer 1 Semester Deutsch Vorlesung: unbegrenzt (Ho	örsaalkapazität)
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern Unterrichtssprache	Dauer 1 Semester Deutsch	örsaalkapazität)

L 5 – Anlage 2 – Arbeitslehre - Module 03.01.2008 7.85.00 S. 17
--

Modul	lbezeichnung	Modul 8d Technik, Raum und Arbe (WP)	it in der Alltagsversorgung	
Modul	lcode	BP 10		
FB / Fach / Institut		FB 09 / Ökotrophologie / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung		
Verwe	endet in Studiengängen /	L2 und L5, 6. Semester		
	stern	LE did Es, s. comodo		
	lverantwortliche/r	Prof. Dr. Bernd Schnieder		
	hmevoraussetzungen	Keine		
10	go			
Kompetenzen	können die Bedarfsgerechkennen die Grundzüge derkennen die Bedingungen d	nd Auswirkungen der Technisierung von tigkeit alternativer Versorgungsarrange s Service-Designs (Stimuluskonzepte), der Analyse und Gestaltung relevanter nd Rahmenbedin-gungen der Arbeitsge	ements beurteilen, Produktions- und Arbeitssysteme,	
odulinha	Produktionen und Dienstleistunger Milieuplanung, Milieutherapie	,	ungs- und Wahrnehmungsräume;	
Lehrv	eranstaltungsform (en)	Vorlesung und Seminar		
Prüfur	ngsform	modulbegleitende Prüfungen		
	Insgesamt	180		
i	davon für			
a u	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	
₽₽	Aa Präsenzstunden	30	30	
Arbeitsaufwand in Stunden	Ab Vor- und Nachbereitung,	30	30	
S ∰ S	modulbegleitende Prüfungen			
Ę	B Selbstgestaltete Arbeit	30		
1	C Modulabschlussprüfung	30		
	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	Referat mit Ausarbeitung, mündliche Prüfung (30 Minuten)		
Ausgleichsprüfung s Ausarbeitung nicht e Ausarbeitung innerh Prüfung nicht erfolg nochmaligen 30-mir Teilprüfungen ncht e einer 45-minütigen i		Wird die Modulprüfung im Ganzen nic Ausgleichsprüfung statt. Sie besteht, Ausarbeitung nicht erfolgreich war, au Ausarbeitung innerhalb von drei Woc Prüfung nicht erfolgreich, besteht die nochmaligen 30-minütgen mündlicher Teilprüfungen ncht erfolgreich, besteht einer 45-minütigen mündlichen Prüfung Wiederholungsprüfung: 45-minütige n	wenn nur das Referat mit us der Überarbeitung der hen. War nur die mündliche Ausgleichsprüfung aus einer nPrüfung. Waren beide nt die Ausgleichsprüfung aus ng. mündliche Prüfung	
	Die Modulabschlussnote	Referat mit Ausarbeitung 50%, münd		
Leistu	ingspunkte	6 LP		
	potsrhythmus, Dauer in	jährlich im Sommersemester, 1 Seme	ester	
Seme	•	,		
	richtssprache	Deutsch		
	hme-Kapazität der einzelnen	Keine Beschränkung		
	eranstaltungen			

L 5 – Anlage 2 – Arbeitslehre - Module	03.01.2008	7.85.00	S. 18
-			1

Modulbezeichnung		Modul 8e: Humanökologische Hypothesen und Theorieansätze (WP)		
Modulcode		MKH 06		
FB / Fach / Institut		FB 09 / Ökotrophologie / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung		
Verwendet in Studiengängen / Semestern		L2 und L5, 6. Semester		
	lverantwortliche/r	Prof. Dr. Bernd Schnieder		
	ahmevoraussetzungen	Keine		
etenzen	Die Studierenden kennen die wesentlichen historischen und systematischen Zugänge zur Wohn- und Umweltforschung (Sozialökologie), Sie verfügen über Sicherheit im Umgang mit Methoden der Entwicklung und Verwendung von Bewertungskriterien.			
Modulinhalte	Konzepte historischer Wohnforschung: Differenzierungsmodell; Zusammenhänge räumlicher und sozialer Strukturen; Sozio- und Psychogenese von Wohnen; Theorien der Verhäuslichung und Verstädterung; häusliche Geographien; Modernisierung im Alltag; Systematische Zugänge: der Technologie-, Bedürfnisund Institutionenansatz; Positionen der Anthropologie und der Ethnologie (historische Hausforschung); disziplinäre Zugänge zur Sozioökologie: Aspekte und Konzepte der Umweltsoziologie, der Ökopsychologie und der Ökophysiologie; disziplinenübergreifende Konzepte (Territorialität und territoriale Planung, Milieu und Milieuplanung)			
	eranstaltungsform (en)	Vorlesung und Seminar		
Prüfu	ngsform	Modulbegleitende Prüfungen		
U	Insgesamt	180		
i p	davon für			
Arbeitsaufwand in Stunden	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	
Jfw Jde	Aa Präsenzstunden	30	30	
itsaufwar Stunden	Ab Vor- und Nachbereitung,	45	45	
eit S	modulbegleitende Prüfungen			
√rb	B Selbstgestaltete Arbeit	30		
1	C Modulabschlussprüfung			
	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	Referat mit Ausarbeitung, mündliche Prüfung (30 Minuten)		
Modulprüfung	Die Modulabschlussnote	Wird die Modulprüfung im Ganzen nicht bestanden, findet eine Ausgleichsprüfung statt. Sie besteht, wenn nur das Referat mi Ausarbeitung nicht erfolgreich war, aus der Überarbeitung de Ausarbeitung innerhalb von drei Wochen. War nur die mündliche Prüfung nicht erfolgreich, besteht die Ausgleichsprüfung aus eine nochmaligen 30-minütgen mündlichenPrüfung. Waren beide Teilprüfungen ncht erfolgreich, besteht die Ausgleichsprüfung aus einer 45-minütigen mündlichen Prüfung. Wiederholungsprüfung: 45-minütige mündliche Prüfung Referat mit Ausarbeitung 50%, mündliche Prüfung 50%		
l alat				
Leistungspunkte		6 LP		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		SS, jährlich, ein Semester		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen		Keine Beschränkung		
Lehrv	reranstaltungen	-		
Modu	ılberatung u. vorausgesetzte Liter	atur: s. Semesteraushang Termin s	s. Vorlesungsverzeichnis	

L 5 – Anlage 2 – Arbeitslehre - Module	03.01.2008	7.85.00	S. 19
ı		1100100	

Modulbezeichnung	Modul 9: Schulpraktische Studien	
Modulcode	03-L2, 5- WP-AL EW NF-AL D2	
FB / Fach / Institut	FB 03/ Didaktik der Arbeitslehre/Institut für Erziehungswissenschaft	
Verwendet in Studiengängen /	L2, L5, 4. und 5.Studiensemester	
Semestern		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Marianne Friese	
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss von Modul 1 und Studienbeginn von Modul 2	

Die Studierenden erwerben in vier Feldern folgende Kompetenzen, d. h. sie können...

Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen

- lernbiografisch geprägte Vorstellungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichtens benennen und im Lichte fachdidaktischer und pädagogischer Ansätze reflektieren,
- ➤ fachliche Lernprozesse im Hinblick auf ihre Bedingungen, ihre Verläufe und ihre Ergebnisse erkennen, beschreiben und beurteilen.

Fachbezogenes Unterrichten und Forschendes Lernen

- fachliche Lernprozesse für unterschiedliche Lernergruppen konzipieren, planen, durchführen und auswerten,
- > ausgewählte Aspekte fachlicher Lernprozesse isolieren, in unterschiedlichen Lernergruppen verfolgen und im Lichte fachdidaktischer Theorie analysieren.

Erfahrungs- und theoriegeleitetes Reflektieren

- > unterschiedliche Aspekte fachlichen Lernens wahrnehmen, beschreiben und im Lichte fachdidaktischer Ansätze analysieren,
- Erfahrungen mit fachbezogenen Lernprozessen unter Anwendung spezifischer Kriterien anderen Studierenden und den Kontaktlehrkräften kommunizieren.

Fachbezogenes Kommunizieren

- ausgewählte Aspekte fachbezogenen Lernens ausgehend von den Erfahrungen im Klassenzimmer im Lichte fachdidaktischer Diskussionen darstellen und bewerten,
- den eigenen Lernprozess wahrnehmen, beschreiben und im Lichte p\u00e4dagogischer und fachdidaktischer Konzeptionen reflektieren

Modulinhalte

Kompetenzen

- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des 5-wöchigen Schulpraktikums
- Beobachtung und Analyse von Lehr-Lern-Situationen an empirischem Material (Hospitation, Videoaufzeichnungen etc.)
- Konstruktion, Planung und Gestaltung sowie Reflexion von Unterricht
- Konzepte und Verfahren der Kompetenzfeststellung, Prüfen und Bewerten im Arbeitslehreunterricht
- Didaktische Einbettung und Reflexion schulpraktischer Studien

Lehrveranstaltungsform (en)		Vorbereitungsseminar, Praktikum, Auswertungsseminar			
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung			
	Insgesamt	360			
Arbeitsaufwand in Stunden	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorbereitungs -seminar	Praktikum jährl. drei 2-std. Begleitseminare	Auswertungs- Seminar	
	Aa Präsenzstunden	30	100	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung,	30	100	30	
	B Selbstgestaltete Arbeit	40		<u> </u>	
	C Modulabschlussprüfung				

L 5 – Anlage 2 – Arbeitslehre - Module	03.01.2008	7.85.00	S. 20
--	------------	---------	-------

	Modulabschließende Prüfung bestehend aus:	Dokumentation der gesamten Arbeit im Modul in einem Praktikumsportfolio/Bericht	
		 Prüfungsvoraussetzungen: a) Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungsseminar mit Präsentation, b) erfolgreiches Absolvieren des 5-wöchigen Schulpraktikums, darin mindestens 16 Unterrichtsversuche (davon 2 unter Supervision), c) aktive und erfolgreiche Teilnahme am Auswertungsseminar mit Präsentation. 	
ung 	Modulabschlussnote	100 % Praktikumsportfolio/Bericht	
Modulprüfung Variante II		Wiederholungsprüfung: Hat der/die Studierende die Prüfungsvoraussetzung a) nicht erbracht, kann er bzw. sie das Praktikum in der Schule nicht antreten und muss im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen; wurde die Prüfungsvoraussetzung b) nicht erbracht, ist das Modul ebenfalls im Ganzen zu wiederholen (es ist nur eine Wiederholung möglich), wurde die Prüfungsvoraussetzung c) nicht erbracht, ist im Folgesemester ein Auswertungsseminar zu besuchen. Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht. Die Bewertung des Portfolios als nicht ausreichend bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und die Modulverantwortliche.	
Leistungspunkte		12	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jährlich, Beginn SS, Dauer 2 Semester	
Unterrichtssprache		Deutsch	
Aufnahme-Kapazität des Moduls		Nach durch die Anmeldungen ermitteltem Bedarf.	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen		Das Praktikum wird in Praktikumsgruppen von jeweils circa 12	
Lehrveranstaltungen		Studierenden durchgeführt	